

# Seankenbund

zur Kenntnis u. Pflege fränkischen Landes  
n. Volles e. V. Sitz Würzburg, Ludwigstr. 28  
Postcheckkonto Nürnberg Nummer 30804

Brief Nr. 4

## Sommerfahrt 1939 des frankenbundes nach Kärnten

Vom Bundesführer mit der technischen Durchführung der Sommerfahrt nach Kärnten beauftragt, gebe ich den Interessenten für die Fahrt folgendes bekannt:

Die Fahrt soll in Verbindung mit einem Ferien-Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen durchgeführt werden. Im vorigen Jahr (1938) wurde ein solcher Mitte Juli ab Augsburg abgesertigt. Der Fahrpreis betrug für die Strecke Augsburg—Villach und zurück 20.40 RM., für die Strecke Augsburg—Klagenfurt und zurück 20.90 RM. Es ist anzunehmen, daß auch in diesem Jahr ein solcher Ferien-Sonderzug mit der ungefähren Zeit- und Preislage verkehrt. Die Ferien-Sonderzugskarten gelten 2 Monate und berechtigen zur jederzeitigen Rückfahrt innerhalb dieser Zeit und mit jedem Zug; für Schnell- und Eilzüge müssen nur die tarifmäßigen Zuschlagskarten gelöst werden. Auf eine Entfernung von 100 km vom Abfahrtsbahnhof (im vorigen Jahr also Augsburg) werden für die Hin- und Rückfahrt Anschlußkarten ausgegeben, für welche die gleiche Ermäßigung wie für den Ferien-Sonderzug, nämlich 40%, gilt. Wer also von Würzburg aus an der Fahrt teilnimmt, nimmt Würzburg—Gunzenhausen Fahrkarte des gewöhnlichen Verkehrs

Gunzenhausen—Augsburg Anschlußkarte	40%	Ermäßigung
ab Augsburg Ferien-Sonderzugskarte	40%	"
oder Würzburg—Augsburg Urlaubs karte	20%	"
und ab Augsburg Ferien-Sonderzugskarte	40%	"

Für Würzburg dürfte das letztere fast das Praktischere sein.

Die Sommerfahrt des Frankenbundes wird ungefähr 8—10 Tage dauern. Als Standort kommt in der Hauptache Villach in Frage. Jeder Teilnehmer hat Gelegenheit, in diesem Ort ein seinen Ansprüchen und seinem Geldbeutel entsprechendes Zimmer sich selbst zu suchen. Die Interessenten können in den Reisebüros der einzelnen Städte die hiesfür nötigen Prospekte selbst beziehen und studieren.

Nach Beendigung der offiziellen Bundesfahrt steht es jedem Teilnehmer frei, entweder gleich heimzufahren oder einen Urlaub in Kärnten oder den benachbarten Gebietsteilen anzuschließen, nur darf er nicht länger als insgesamt 2 Monate fortbleiben.

Um eine ganz generale Übersicht über die ungefähre Teilnehmerzahl zu erhalten, bitte ich um — vorläufig völlig unverbindliche — Meldung. Mitglieder, die von vornherein wissen, daß sie bestimmt nicht mitmachen, mögen sich nicht melden, da dies sonst nur eine überflüssige Schreib- und Postbelastung für mich bedeutet. Alle die Mitglieder aber, welche schon schlüssig sind oder welche sich noch im Stadium der Erwägung befinden oder welche zwar die Absicht haben, aber noch nicht über ihre Zeit disponieren können, wollen sich baldmöglichst bei mir melden.

Heil Hitler!

F. Knauer, Bamberg, Hainstraße 24

## Bundestag 1939

Der Bundestag 1939 findet am Sonntag, dem 21. Mai, zu Würzburg statt. Er hat nach § 12 der Satzung in diesem Jahr die Neuwahl des Bundesführers vorzunehmen. Nach § 14 muß jede Gruppe durch mindestens ein Mitglied vertreten sein. Sollte wider Erwarten einer Gruppe die Abordnung auch nur eines Mitgliedes unmöglich sein, so muß in diesem Fall eine begründete Entschuldigung noch vor dem 21. Mai in die Hände des Bundesführers gelangen.

Der Bundestag wird eingeleitet durch gemütliches Beisammensein mit etwa schon anwesenden Bundesfreunden am Samstag, abends 20 Uhr, im Hotel zum weißen Lamm („Lämmle“) hinter der Marienkapelle. Die Bundesversammlung findet am Sonntag, 10 Uhr (pünktlich) im Waldhaus Steinbachtal statt. Anfahrt vom Bahnhof oder aus Stadtmitte mit Linie 3 der Straßenbahn bis zur Haltestelle Steinbachtal, von da äußerst bequemer Fußweg von 20 Minuten bis zum Waldhaus. Nach den Beratungen womöglich gemeinsames Mittagessen im Waldhaus; hierzu bis spätestens Freitag, 19. Mai, An-

meldung der Teilnahme nötig. Nach dem Mittagessen Spaziergang durch den Gutenberger Wald nach Eßt (die Gemeinde ist Mitglied des Frankenbundes); hier Beisammensein mit den Ortsansässigen und heimatfondlicher Vortrag des Bundesführers. Rückweg zu Fuß wieder bis zur Straßenbahn oder mit Kraftpost ab Eßt 18.30 Uhr, Ankunft Hauptbahnhof 19.02 Uhr. — Weitere Mitteilungen erfolgen nur, wenn sich wichtige Änderungen ergeben sollten.

Soweit das Geschäftliche; darüber hinaus lade ich nun alle Bundesfreunde zu dem Bundesfest herzlich ein. Ich habe ihn diesmal hauptsächlich in die schöne Natur um Würzburg verlegt, die sich im Maienschmuck besonders herrlich darbietet wird. Zugleich wollen wir mit dem Spaziergang nach Eßt auch hier einer unserer Hauptaufgaben gerecht werden, nämlich die von uns seit Bestehen des Bundes unablässig gepflegte Volksgemeinschaft von neuem zu Ehren zu bringen.

### Der Bundesführer

## Teilnehmer an der Sommerfahrt 1938

Aus wohlerwogenen Gründen haben wir uns selber die Pflicht auferlegt, alljährlich die Teilnehmer an der Bundes Sommerfahrt zu nennen; ihr sei hiermit nachträglich Gnade geleistet: Ansbach: Reg.-Schulrat i. R. Dorsch; Bamberg: Malermeister Albing, Stud.-Prof. Arnett, Stadtseft. Ehrich, Wwe. Frank, Frau Fröh, Oberinsp. Hermann, Reg.-Baurat Knauer und Frau, Frau Leicht (Ob. Stephansberg), Buchhändler Krupp, Frau Leicht und Mutter (Kroatengasse), Buchbinden Paul, Fr. Postseft. Reinlein, Just.-Insp. Reiser, Frau Niem und Tochter, Profurist Reuß, Rechtsanw. Dr. Schirmer, Fr. Schrauder, Bädermeister Sendner, Wwe. Ulrich, Lehrerin Wimmer; Burladroth: Dr. med. Staab; Karlstadt a. M.: Postmeister Frank, Dr. med. Schipper und Frau; Kirchschlethen: Lehrer Klimmelmann; Kümbach: Opt. Edelmann; Lichtenfels: Kaufm. Voigt; Lichtenförd: Bauer Knoblauch; Meiningen: Amtsger. Mat. Hößel und Frau, Notar Dr. Bocher; Ochsenfurt: Buchdruckerei Rappert; Rottenförd: Malzfabr. Faust; Scheibis: Forstwer. Heil; Schweinfurt: Schwestern Hartmann; Sennfeld: Fr. Mittermayer, Fr. Kürschütz; Siegen: Rittmistr. i. R. Brethauer; Würzburg: Opt. Droll, Frau Engel, Generaldirektor i. R. Dr. Fid mit Frau und Tochter, Fr. Hemminger, Amtsger.-Direktor Meisinger und Frau, Oberl. Pfeiffer, Dr. Peter Schneider und Frau, Fr. Opt. Bapf. — Wenn ein Nichtmitglied gern wissen möchte, wo etwa wirkliche Volksgemeinschaft zu finden wäre, so lese er dieses Verzeichnis.

## Neue Mitglieder

Berlin (vgl. unten folgenden Bericht): Ernst Bauer, Bibbauer, Wilmersdorf, Barlstr. 45/50; Bechtols, Reichsbahnrat, Steglitz, Lauenburgerstr. 4; Karl Behäuser, Apotheker, Oranienstr. 148; Karl Dehler, Fleischereibesitzer, Neukölln, Willi-Walter-Straße 18; Dr. ing. Dr. phil. Karl Erlwein, Wilmersdorf, Helmstädtstr. 28; Paul Flieger, Wilmersdorf und Twedter, Niederschönhausen, Grabballee 13 (Gruppenführer); K. Hähnlein, Direktor, Pantow, Breite Straße 23; Karl Hammer, Ingenieur, Oldenburger Straße 26; Arthur Heß, Ingenieur, Tempelhof, Ullastr. 109; Inhaber der Firma Marschall & Sprenger, Charlottenstr. 58; Willi Moritz, Ingenieur, Henningsdorf, Voltastr. 12; Undr. Römer, Apotheker, Grünauerstr. 21; A. Scherf, Orthopäd. Heilanstalt, Lichtenfelde, Drafstraße 17; Dr. Schirmer, Rechtsanwalt, Dahlem, Starstr. 6; Josef Stephan, Apotheker, Postdamer Straße 109; B. Wich, Rest. zum Sportdenkmal, Grünau (= erste Mitgliederliste).

Bamberg: Ludwig Förtsch, Großrausmann, Kapuzinerstr. 22; Frau Ehe Fröh, Heinrichstraße 4; Otto Hübig, Wirtschaftstreuhänder, Schlageterplatz 6; Georg Schneider, Land-

gerichtspräsident, Friedrichstr. 2; Balthasar Wissler, Meissnermeister, Untere Sandstr. 31. Hallstadt (bei Bamberg): Georg Thomas, Opt. Karlstadt a. M.: Thella Brod, Lehrerin; Christine Bahn, Lehrerin. München: Dr. Hans Leimeister, Staatsoberbibliothekar, Abelgundbestr. 22/I, links. Nürnberg: Frau Friedel Rauchbach, Fürther Straße 80a. Würzburg: Frau Hermine Kahle, Geheimratsschreiterin, Bismarckstr. 22/III; Paul Köttnig, Oberreg.-Rat, Schillerstr. 7/I; Georg Schleupner, Finanzoberinsp., Wolframstr. 5; Heiner Schneidt, Komponist, Daniel-Sauer-Straße 7. Von Berlin überseidelt: Karl Schirmer, Oberinspektor, Valentin-Beder-Straße 10; Frau Gerda Lauer, Göttenstr. 1.

## Gruppe Berlin

Der unermüdlichen Tätigkeit und dem wirklichen lämpferischen Einfluss des Bundesfreundes Paul Flieger ist es gelungen, wieder eine von anderen Organisationen unabhängige Gruppe Berlin des Frankenbundes ins Leben zu rufen. Über die erste Veranstaltung berichtet der Gruppenführer:

„Unser erster diesjähriger Herrenabend fand am 18. 10. 1938 in unserer neuen Frankenlaube im Hotel Atlas in kleinerem Rahmen statt und war ein schöner, voller Erfolg. Alle Anwesenden erklärten geschlossen ihren Eintritt in den Frankenbund Würzburg-Berlin. Unser Ehrenmitglied Dr. phil. Dr. ing. Georg Erlwein sowie unsere Führerratsmitglieder Reichsbanfrat Bechtols und Bibbauer E. Bauer waren am Erscheinen verhindert; die von ihnen eingehandten Briefe wurden mit großem Beifall verlesen. Hofintendantat Oskar Stenger verehrte den Abend durch den Vortrag eigener mundartlicher Gedichte aus dem Spessart, während Karl Hammer einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Frankenwaldschlösser hielt. Es sprachen noch Dipl.-Landwirt Hospe, Ing. Dapp, Apotheker Behäuser, Kaufmann Marschall, Dipl.-Ing. Böamer und der Besitzer der Orthopädischen Heilanstalt Lichtenfelde A. Scherf zu den schwelbenden Tagesfragen, die die hiesige Ortsgruppe des Frankenbundes außerordentlich interessierten. Mit dem Versprechen, daß jedes Einzelmitglied mit Feuerfeier an die Werbung neuer Bundesfreunde herangehen werde, trennte man sich in später Stunde und war von diesem Abend so begeistert, daß die Erinnerung noch lange nachklingen wird.“

Alle Bundesfreunde werden gebeten, ihnen bekannte Berliner Adressen von in Berlin lebenden Franken an den Gruppenführer Paul Flieger, Berlin-Niederschönhausen, Grabballee Nr. 13, weiterzuleiten.

## Gruppe Bamberg

### Sonntagswanderungen

Am 28. August unternahm die Gruppe Bamberg von Buttenheim aus eine Wanderung durch den Deichselbachgrund nach Gunzendorf.